



Den Verheißungen vertrauen

3. Dezember

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, und das erkennt meine Seele wohl.

Psalm 139, 14

Welch schöne Tür. Bei uns in Deutschland gibt es viele davon. Sie laden ein, das Haus zu besuchen, in das sie führen. Sie locken mit Schönheit, Blütenpracht, Sauberkeit und einladender Dekoration.

Wie ich selbst, lieben viele von uns den Psalm 139. Er bejubelt nicht nur die Treue Gottes, sondern auch den Wert und die Bedeutung von uns Menschen als seine Geschöpfe. Ob ich meinem Gott glaube, dass ich „wunderbar gemacht bin“?

Der deutsche Dichter Christian Morgenstern, angeblich ein eher korpulenter kleiner Mann, soll sich häufig splitternackt im Spiegel betrachtet haben. „Gott, bin ich schön!“ soll sein Kommentar dabei gewesen sein.

Ob auch Sie solch Selbst-Bewusstsein haben? Mir fehlt es manchmal. Ich habe immer wieder etwas an mir auszusetzen. Nicht nur äußerlich, auch sonst. Dabei bin ich doch Geschöpf Gottes, liebevoll geschaffen, einzigartig und ein echtes Original. So jedenfalls sieht Gott mich.

Nehme ich es ernst, bleiben nur Dankbarkeit, Freude und Staunen. Minderwertigkeitsgefühle oder Selbstzweifel sind jetzt definitiv nicht angebracht. Wenn ich durch die Tür göttlicher Wertschätzung gehe, bin ich nicht nur bei Gott angekommen, sondern auch bei mir selbst. Ich entdecke, wer ich wirklich bin: Kind Gottes und damit „wunderbar gemacht“. Advent ist von Erwartungen und Sehnsucht geprägt. Die Sehnsucht nach Anerkennung gehört dazu. Sie treibt uns zu Posen und Verkleidungen vor unseren Spiegeln, den Leuten und wo immer wir uns Anerkennung verschaffen wollen. Advent dagegen signalisiert: All diese Selbstdarstellungen können Sie jetzt einstellen. Sie „sind wunderbar gemacht“.

Sie glauben mir nicht?

Schauen Sie in einen Spiegel. Sie sehen ein Original Gottes, da gibt es nichts zu meckern. Über Ihrem Leben steht die Verheißung, dass Sie absolut gelungen sind. Ein stilles „Danke“ wäre vielleicht der Beginn einer wunderbaren Freundschaft mit sich selbst.